

7-Tage-Woche in der Universitätsbibliothek

Erweiterte Öffnungszeiten: Publikumsverkehr täglich von 8.30 bis 21 Uhr

ub. Wer länger liest, lernt mehr. Gemäß dieser Devise können die Köpfe in den Lesesälen der Universitätsbibliothek seit Anfang Oktober länger rauchen. Die Hauptbibliothek ist seither um 20,5 Stunden in der Woche länger geöffnet als bisher: täglich von Montag bis Sonntag von 8.30 Uhr bis 21 Uhr. In dieser Zeit stehen die Lesesäle mit rund 400 Arbeitsplätzen und mit mehr als 250.000 Bänden zur Verfügung. Auch die Ausleihe ist während der gesamten Zeit geöffnet.

Wie sich aus Erfahrungen mit den früheren Öffnungszeiten (montags bis freitags 8.30-20 Uhr, samstags 8.30-18 Uhr) ergeben hat, trifft diese Serviceverbesserung die Bedürfnisse der Studierenden, der Wissenschaftler und der Stadtbewohner. Die Lese- und Arbeitsplätze sind auch am Abend und am Samstag regelmäßig belegt.

Zwar sei man, so der Leitende Bibliotheksdirektor Dr. Peter Reuter, von amerikanischen Vorbildern oder der UB Konstanz, die

täglich rund um die Uhr geöffnet ist, noch weit entfernt. Aber mit 87,5 Stunden wöchentlicher Öffnungszeit steht die UB Gießen an der Spitze der Universitätsbibliotheken in Hessen.

Es ist geplant, dass auch andere größere Bibliotheken an der JLU ihre Öffnungszeiten deutlich erweitern, so voraussichtlich ab November die Rechts- und die Wirtschaftswissenschaftlichen Bibliotheken an der Licher Straße und die Bereichsbibliothek im Philosophikum II.

Die Recherche in Katalogen und Datenbanken, das Bestellen und Vormerken von Büchern, die Verlängerung von Leihfristen, das Bestellen von Kopien zur Direktlieferung auf den eigenen Schreibtisch, die Lektüre in rund 4.900 elektronischen Zeitschriften – dies geht ohnehin schon rund um die Uhr. So gesehen, ist die Universitätsbibliothek Gießen seit langem schon – unabhängig von allen Öffnungszeiten – eine 24-Stunden-Bibliothek.

Foto: Rolf Wegst



In den UB-Lesesälen können die Köpfe nun länger rauchen